

# Wochenblatt

Zeitsprecher:  
Amt Siegmars Nr. 244.

für

## Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

Nr. 7.

Sonnabend, den 20. Februar

1909.

Ercheint jeden Sonnabend nachmittags.  
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Revoltsstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro 1spaltiger Zeile mit 10 Btg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.  
Anzeigen-Aufnahme in der Expedition bis spätestens Freitag nachmittags 5 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.

### Geschäftsübersicht der Gemeinde-Sparkasse Reichenbrand auf das Jahr 1908. Rechnungs-Abchluss.

Einnahme.	Betrag		Ausgabe.	Betrag	
	M	S		M	S
Kassenbestand aus vorj. Rechnung	17737	09	Zurückgezahlte Spareinlagen in 894 Posten	329761	54
Spareinlagen in 1846 Posten	397348	38	Bar bezahlte Einlage-Einzelzinsen	2805	19
Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien und Wertpapieren	56777	20	Gutgeschriebene Spareinlage-Zinsen	42363	43
Zurückgezahlte Kapitalien, einschl. erhobener Bankzinsen	235300	—	Ausgeliehene Kapitalien bez. angekauft Wertpapiere und erhob. Bankzinsen	326690	—
Gutgeschriebene Spareinlagezinsen	42363	43	Verwaltungsaufwand und sonstige Ausgaben	5592	47
Sonstige Einnahmen	100	—	Kassenbestand am 31. Dezbr. 1908	42413	47
	749626	10		749626	10

### Vermögens-Übersicht.

Forderungen.	Betrag		Verpflichtungen.	Betrag	
	M	S		M	S
Ausgeliehene Kapitalien	1288900	—	Guthaben der Einleger am 31. Dezbr. 1908 und zwar:	1398845	17
a) gegen Hypothek	—	—	Bestand am 1. Jan. 1908	1288894	90
b) gegen Bürgschaft und Faustpfand	2300	—	Spareinlagen pro 1908	397348	38
Wertpapiere zum Kurswert vom 31. Dezember 1908	101320	—	Gutgeschr. Zinsen pro 1908	42363	43
Nennwert: 109000 M	—	—	1728896	71	—
Ankaufswert: 101545	—	—	Hieron ab:	—	—
Außenstehende Kapitalzinsen	696	87	Zurückgezahlte Spar-	—	—
Inventar nach 10% Abschreibung	779	45	einlagen pro 1908	329761	54
Sonstiges (Einlagebücher, Heimspargbüchsen)	675	—	Ca. w. o. 1398845.17	—	—
Kassenbestand Ende 1908	42413	47	Rücklagevermögen am 31. Dezember 1907	28424	79
	1437084	79	Reingewinn vom Rechnungsjahre unter Einrechnung von 2037 M	9814	83
			Rückverholung der Wertpapiere	—	—
				1437084	79

Die Zahl der bis zum Schlusse des Jahres 1907 ausgestellten Einlagebücher bezifferte sich auf 2054. Im Jahre 1908 sind neu hinzugekommen 282 und erloschen 194 Einlagebücher; am 31. Dezember 1908 waren noch gangbar 1393 Einlagebücher.

Einlagen werden mit 3 1/2% verzinst. Für Einlagen, welche bis zum 3. eines Monats bewirkt werden, erfolgt Verzinsung für den vollen Monat.

Heimspargbüchsen werden jederzeit teilweise ausgegeben.

Reichenbrand, am 16. Februar 1909.

Die Sparkassen-Verwaltung.  
Vogel, Gemeindevorstand.

### Mitteilungen aus der Sitzung des Gemeinderats zu Rabenstein vom 16. Februar 1909.

Vorsitz: Gem.-Vorst. Wilsdorf. — Anwesend: 17 Mitglieder.

1. Nach Erledigung einiger Armen- und Unterstützungsachen nimmt man Kenntnis von der Bestätigung des gewählten Gemeindevorstandes, von verschiedenen Bittgesuchen um Gewährung von Unterstützungen an auswärtige Korporationen, von Entscheidungen in Steuerreklamationen, von der Bewilligung einer Wegebaubehilfe und von dem Eingange des Projektes zur gemeinschaftlichen Kläranlage.  
2. Es wird sodann die von der II. Komp. der Freiwilligen Feuerwehr angelegte Wahl des Herrn Thoms zum Hauptmann bestätigt und ein Gesuch derselben um Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen dem Feuerlöschausschuss zur Vorberatung überwiesen.  
3. Von der Sparkassenrechnung 1908 nimmt man Kenntnis und beschließt deren Überweisung an den Revisor.  
4. Ein vorliegendes Schankkonzessionsgesuch findet einstimmig Bestätigung.  
5. Für die Straßenbeleuchtung sollen nunmehr Doramlampen Verwendung finden. Die Vergabe der Lieferung bleibt dem Bauausschuss überlassen.  
6. Ein Vertrag mit einem auswärtigen Grundbesitzer findet Zustimmung.  
7. Ein vorliegendes Pensionierungsgesuch wird dem Finanzausschuss zur weiteren Beratung und Schaffung einer Vorlage überwiesen.  
8. Einige Steuererlaggesuche finden noch Erledigung.

### Bericht über die Sitzung des Gemeinderats zu Neustadt vom 12. Februar 1909.

Vorsitzender: Herr Gemeindevorstand Geißler.

1. Es wird Kenntnis genommen: a) von einer Verordnung des königlichen Ministeriums des Innern in Steuerachen; b) davon, daß die königliche Amtshauptmannschaft gegen den mit dem Besitzer des Rittergutes Höderich abgeschlossenen Vertrag wegen unentgeltlicher Überlassung von Areal zu Straßenbauwegen Bedenken nicht zu erheben hat und c) von dem Gesuche des Herrn Ingenieur Jensen in Freiberg um Ausstellung eines Zeugnisses über die Ausführung des hiesigen Wasserwerkes; dem Gesuche wird stattgegeben.  
2. wird ein Dispensationsgesuch in Wausachen beantwortet.  
3. Einwendungen gegen ein vorliegendes Baugesuch werden nicht erhoben. Die zum Baugesuche erforderliche Dispensation wird hiebei ebenfalls bewilligt unter Festsetzung der Gemeindebedingungen.  
4. Vorbehaltlich der näheren Bedingungen erklärt man sich im Prinzip bereit einem ev. zu gründenden gemeinsamen Rasenrekultivationsverbande beizutreten.  
5. Die für den Rathausneubau angefertigten Bauzeichnungen liegen

zur Einsichtnahme vor; dieselben sollen der königlichen Amtshauptmannschaft zur Genehmigung überreicht werden.  
6. Gegenüber der von den Anwohnern des Eichelbergweges bei der königlichen Amtshauptmannschaft eingereichten und von dieser zur Entschädigung hierher abgegebenen Beschwerde über die Beschaffenheit des Mühlweges erklärt sich der Gemeinderat für unzuständig, da dieser Weg im Gutsbezirk Höderich liegt, schließt sich aber der Eingabe selbst an.  
7. wird Beschwerde darüber geführt, daß der Mühlweg jenseits der Bahn durch den Gutsbesitzer auf Höderich aufgedeckt und vollständig beseitigt worden ist. Der Gemeinderat macht die Beschwerde zu der feintigen und beschließt, die königliche Amtshauptmannschaft zu ersuchen, dem Gutsbesitzer die ordnungsmäßige Wiederinstandsetzung dieses Weges aufzugeben.  
8. Eine von einem aufgelösten Vereine der hiesigen Armenkasse überwiesene Schenkung wird bedingungsweise angenommen.  
9. Der freiwilligen Feuerwehr wird für Hilfeleistung bei dem Hochwasser eine Gabe von 10 Mk. gestiftet.

### Bericht über die Sitzungen des Gemeinderates zu Kottluff vom 11. Februar 1909.

Vors.: Herr Gemeindevorstand Geißler.

1. Die Einschätzung zu den Gemeindeforderungen pro 1909 wird fortgesetzt.  
2. Gegen den von den Gutsbesitzern Anton Gerkenberger und Rehnert eingereichten Fluchtlinienplan über die Straße VII des Teilbauungsplanes A gehen dem Gemeinderate Bedenken nicht bei.

Vom 16. Februar 1909.

1. Kenntnis nimmt das Kollegium: von einem eingehenden Berichte über den mit dem Privatrat Berthold abgeschlossenen Vergleich in dessen Wertzuwachssteuerache.  
2. Die Gemeindeforderungseinschätzung pro 1909 wird fortgesetzt.  
3. Der Herr Vorsitzende berichtet über die Vorschläge des Bauausschusses hinsichtlich Änderung der Schleusenanlage-Einzeichnung auf dem Bauungsplan wegen Anschließung der Ortschleusen an das Schleusenetz der Stadt Chemnitz. Die Vorschläge werden zum Beschluß erhoben. Hiernach werden die Anfertigungs-Kosten für die notwendige Einzeichnung des Bauungsplanes bewilligt.

Siegmars. Auf Anregung der königlichen Amtshauptmannschaft Chemnitz veranstaltete der Verein für Obst- und Gartenbau von Siegmars in Verbindung mit dem hiesigen Hausbesitzer- und Ortsverein im Juli des vergangenen Jahres einen Vortragsabend, an dem der Lehrer für Gartenbau an der landwirtschaftl. Schule zu Chemnitz, Herr Gersdorf, einen Vortrag über Anlage und Pflege der Vorgärten hielt. Im Anschluß daran wurde ein Ausschuss zur weiteren

### Bekanntmachung.

#### Die diesjährige Musterung der Militärpflichtigen betreffend.

Zufolge Bekanntmachung der königlichen Amtshauptmannschaft Chemnitz vom 16. Februar 1909 ist für den hiesigen Ort mit Rittergütern als Musterungstermin der

19. März 1909

festgestellt worden.

Alle im hiesigen Ort mit Rittergütern ausbleibenden Stellungspflichtigen erhalten hiermit Aufforderung, am genannten Tage

vormittags 9 1/2 Uhr

im „Hotel Claus“ in Gräna sich zu stellen, auch zur Vermeidung einer Ordnungsstrafe von 3 Mark ihre Lösungsscheine und Stellungsaufträge mitzubringen.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, den 19. Februar 1909.

### Konfirmations-Sparkasse Rabenstein.

Die Auszahlung der Einlagen für die zu Ostern zu konfirmierenden Kinder findet in der Zeit vom 22. bis 27. Februar in der Geschäftsstelle der Gemeindefunktionäre statt.

Die Sparkassenverwaltung.

### Wiedlungen im Fundamt Rabenstein.

Verloren: 1 Portemonnaie, 1 Hemmschuh.

Gefunden: 1 Gürtel, 1 Paket Garn.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 19. Februar 1909.

### Bekanntmachung.

Am 15. dieses Monats ist der 1. Termin der Gemeindefunktionen und des Schulgeldes für das laufende Jahr fällig.

Derselbe ist bis spätestens

zum 15. März 1909

an die hiesige Gemeindefunktionenverwaltung abzuführen.

Es wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß nach Ablauf dieser Frist gegen Säumige das Mahn- bez. Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden wird.

Neustadt, am 12. Februar 1909.

Der Gemeindevorstand.

### Kriegsbeordnungen und Passnotizen.

Nachstehende Bekanntmachung wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Kottluff, am 12. Februar 1909.

Der Gemeindevorstand.

### Bekanntmachung.

Die Ausgabe der neuen Kriegsbeordnungen und Passnotizen für das nächste Mobilmachungsjahr (gültig vom 1. April 1909 bis 31. März 1910) erfolgt in der Zeit zwischen dem 1. und 15. März d. Js. Können Unteroffiziere und Mannschaften des Verurlaubtenstandes, ausgenommen Ersatz-Reservisten, an den vorstehend bezeichneten Tagen nicht selbst zu Hause sein, so haben sie einen erwachsenen Verwandten, Mitbewohner, den Quartierwirt usw. mit der Empfangnahme des Befehls zu beauftragen.

Wer bis zum 15. März die neue Kriegsbeordnung oder Passnotiz nicht erhalten hat, hat dies umgehend dem Bezirkskommando Chemnitz schriftlich oder mündlich zu melden. Die Ersatz-Reserve hat diese Meldung nicht zu erstatten.

Die bisherigen Kriegsbeordnungen und Passnotizen behalten bis zum 31. März d. Js. Gültigkeit. Alle dem Bezirkskommando noch nicht zur Meldung gebrachten Wohnungswechsel sind sofort zu melden.

Chemnitz, den 1. Februar 1909.

Königliches Bezirkskommando.

Verfolgung der in Rede stehenden Angelegenheit gewählt. Dieser aus 5 Personen bestehende Ausschuss, dem als Sachverständiger Herr Gersdorf beigeordnet werden soll, hat in einer Sitzung am 17. Februar beschlossen, die Vorgärten hiesigen Orts im Laufe des Jahres zu wiederholten Malen zu besichtigen und die Besitzer derjenigen Vorgärten, die diese am besten gepflegt und in Stand gehalten haben, im hiesigen Wochen- bez. Annoncenblatt namhaft zu machen. Man hofft dadurch das Interesse an der Garten- und Blumenpflege zu erwecken und zu vertiefen. Bei dieser Gelegenheit sei besonders noch darauf hingewiesen, daß bei der Beurteilung nicht allein die Anlage und Pflege des Gartens, sondern auch die Instandhaltung des Hausgrundstücks, insbesondere die der Einfriedigung desselben, ins Auge genommen werden soll.

Im Kristallpalast des Wintergartens in Schönau veranstaltet morgen Sonntag, den 21. Februar, die beliebte Chemnitzer Dramatische Gesellschaft „Schiller“ wiederum einen öffentlichen Theaterabend mit Konzert, ausgeführt von der Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 104, zum Besten der Sächsischen Festschule, Bezirk Chemnitz. Zur Ausführung gelangt das Lustspiel „Jugendfreunde“ von Ludwig Fulda. Im übrigen verweisen wir auf heutiges Inserat.

### Fortschritte des Esperanto in neuester Zeit.

Esperanto, vor wenigen Jahren noch fast unbekannt, hat in kurzer Zeit eine ungeahnte Verbreitung gefunden. An der Spitze der Bewegung steht Frankreich. Dort ist Esperanto bereits in vielen Schulen eingeführt. Dort gibt es eine große Anzahl Geschäftshäuser, die an ihren Schaufenstern neben „English spoken“ auch die Aufschrift tragen: „Oni parolas esperante“. Überall, wo Esperanto von Nutzen sein kann, stößt man in Frankreich auf dieses internationale Hilfsmittel.

Nächst Frankreich ist England zu nennen. Der praktische Engländer hat sofort die hohe Bedeutung einer internationalen Hilfssprache erkannt und die Konsequenzen daraus gezogen. Heute liegen viele Geschäftskataloge und Prospekte englischer Firmen in Esperanto vor. Die Dittler-Schreibmaschinen-Gesellschaft z. B. hat einen Katalog in Esperanto in alle Welt verschickt. Die große Fabrik von Stephens zeigt ihre Fabrikate in Esperanto an. Die Briefbogen zahlreicher englischer Handelshäuser tragen den Aufdruck: „Oni korespondas esperante“. Große Sportgesellschaften versenden ihre Mitteilungen nicht mehr wie früher in mehreren Sprachen, sondern nur noch zweisprachig, in Englisch und Esperanto. In den Handelsschulen Englands ist Esperanto in den Lehrplan aufgenommen, und die Handelskammer in London veranstaltet Prüfungen in Esperanto.

Erst seit dem Dresdner Kongress hat man auch in Deutschland die Bedeutung des Esperanto erkannt. Besonders in Geschäftskreisen

verschloß man sich nicht länger der Erkenntnis seines Wertes. Zuerst trat die Firma Seidel & Raumann mit einem Katalog in Esperanto hervor, der zu Tausenden in alle Länder versandt wurde. Bald folgte das berühmte Sanatorium von Wilz mit einem illustrierten Werk in Esperanto, ferner die Firma Töpfer & Sohn, Berlin mit einem großen Prospekt. Eine Anzahl schätzbarer Großindustrieller hat in Dresden ein „Sächsisches Esperanto-Institut“ ins Leben gerufen, um die internationale Hilfssprache der Industrie und den Handel Sachsens dienstbar zu machen. Nicht weniger als 1000 Personen lernen in diesem Institut Esperanto. Durch Uebersendung von Notizen an 70 Esperanto-Zeitungen aller Weltteile macht das Institut Firmen im Auslande bekannt. In keinem Kulturlande fehlt heute Esperanto. In jeder größeren Stadt finden sich Auskunftsstellen. Als Anhänger des Esperanto steht neben dem Gelehrten der Kommerzielle, der Arbeiter, der kleine Geschäftsmann, der Reisende, kurz alles, was international interessiert ist.

Es sei noch ein Urteil Leo Tolstois über Esperanto genannt. Er sagt: Der Nutzen, den Esperanto der Menschheit gewährt, ist so groß, die Mühe, es zu erlernen, so klein, daß niemand veräußen sollte, die internationale Hilfssprache zu erlernen.

Die „Erste Chemnitzer Esperantisten-Gesellschaft“, Ehrenpräsident der Esperanto-Sprache Dr. Zamenhof, hat sich der „Deutschen Esperantisten-Gesellschaft“ als Gruppe Chemnitz angeschlossen.

Auch für Siegmars und Schönaus hat diese Gesellschaft Kurse eröffnet. Anmeldungen zu den am 23. und 25. Februar beginnenden Kursen können bei den Herren Lehrer Hahn und Berger, Schönau, Zwidauerstraße 82 bewirkt werden. Im Uebrigen verweisen wir auf die Annonce in dieser Blatte.

## Die Mosaikdecke.

Original-Novelle von Hedwig Berger.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Freilich, einmal mußte das ein Ende nehmen. Einmal würde ihn die Sehnsucht nach einem anderen Glücke erfassen, als ihm seine Freundschaft gewähren konnte, dann würde eine junge schöne Herrin in sein Haus einziehen, und ich — ich mußte meinen Platz räumen, denn eine Freundschaft zu dreien ist nach einem alten Satze ein Lindwurm. Er würde die Korrespondenz mit mir abbrechen, und ich ihm ferner sehen als je . . .

Damit aber verließ mich der Sonnenstrahl, der jetzt mein einsames, freudloses Dasein erhellt und verschönt. Seine Freundschaft war ja das einzige, was demselben Wert verlieh. Um sie zu verdienen, bemühte ich mich, besser zu werden, und mein Unglück geduldig zu ertragen, der Gedanke an sie umwob und verklärte mein einfaches Tagewerk. Aber, was das Schlimmste war, dann mußte ich auch jeden Gedanken an ihn meiden, ihn endgiltig aus meinem Herzen reißen. Würde ich das vermögen? Es mußte sein, denn diese Liebe war mein höchstes Kleinod, das ich mir rein und fleckenlos erhalten wollte, das kein sündiger Hauch trüben durfte. Und wie hätte ich des Gatten einer anderen ohne Sünde gedenken dürfen?

Wenn sich mir diese Erwägungen aufdrängten, dann konnte es wohl vorkommen, daß ich mein Gesicht in die Hände barg und bitter weinte. Freilich bemühte ich mich, diese Schwächeanwendungen rasch abzuschütteln. Pst, wie undankbar und selbstsüchtig war ich doch! Wie durfte ich um mich klagen, wo es sich um sein Glück handelte? Gott würde mir sicher beistehen, meine Pflicht zu tun, und mutig zu tragen, was er über mich verordnete, wenn ich selbst nur den guten Willen dazu ihm entgegenbrachte. Ich hatte ja ohnedies so viel vor anderen voraus, ich hatte kein Recht, mich zu beklagen.

Wieder einmal hatte mir der Briefbote ein Schreiben Horners in die Hand gelegt. Hoch erfreut und doch auch zaghaft öffnete ich es, denn konnte es nicht die Nachricht enthalten, die wie ein Damoklesschwert über meinem Haupte drückte? Doch nein — ich atmete auf — noch war das Damoklesschwert nicht gefallen. Und gleich darauf schalt ich mich über meinen Egoismus. Daß ich diese häßliche Eigenschaft nicht ablegen konnte! Wenn Richard in meinem Herzen lesen könnte, wie mühte er sich verachten!

Ich hauchte noch einen Stuß auf die teuren Schriftzeichen, dann schloß ich den Brief fort und rollte meinen Sessel an das Klavier. Ich mußte der Stimmung die mich beherrschte, Ausdruck geben.

Aus dem Wüste von Notenblättern, die dort lagen, zog ich eines hervor und ließ meine Seele in Tönen ausströmen.

Er, der Herrliche von allen  
Wie so milde, wie so gut!  
Holde Lippen, lazes Auge,  
Heller Sinn und fester Mut.  
So wie dort in blauer Tiefe  
Hell und herrlich jener Stern,  
Also er an meinem Himmel,  
Hell und herrlich, hehr und fern.

### Herzlicher Dank.

Für die uns aus Anlaß unserer Hochzeit in so reichem Maße zu teil gewordenen Ehrungen und Geschenke, Glück- und Segenswünsche sagen wir allen werten Verwandten und Bekannten sowie dem Männergesangsverein „Doppelquartett“ für die erhebenden Gesänge und das Geschenk unsern innigsten und herzlichsten Dank.

Hermann Buchner und Frau.

Rabenstein, den 14. Februar 1909.

Für die uns zu unserer goldenen Hochzeit unerwartet in so reichem Maße zugegangenen Ehrungen und Geschenke, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank. Ganz besonders danken wir Herrn Harrer Weidauer für die überaus herzlichen Worte und das Geschenk der Kirche, sowie für den erhebenden Morgenruß des Gesangsvereins „Fröhlichkeit“.

Ehregott Eißner und Frau

Rottluff, im Februar 1909.

geb. Graupner.

### Wohnung,

3-4 Zimmer, Küche, event. Bad, Innenklosett, zum Preise von ca. Mk. 400-500 per Mitte März er. gefucht. Off. erb. Siegmars, Hoserstraße 41.

### Wegzugshalber

eine 1. Halbetage per 1. April oder früher zu vermieten. Siegmars, Rossmarktstr. 40.

Wandle, wandle deine Bahnen,  
Nur betrachten deinen Schein,  
Nur in Demut ihn betrachten,  
Selig nur und traurig sein.  
Hörst nicht mein süßes Beten,  
Deinem Glücke nur geweiht,  
Darfst mich niedere Magd nicht kennen,  
Hoher Stern der Herrlichkeit.  
Nur die Würdigen von Allen  
Darf beglücken deine Wahl,  
Und ich will die Hohe segnen,  
Segnen viele tausendmal.  
Will mich freuen dann und weinen,  
Selig, selig bin ich dann —  
Sollte mir das Herz auch brechen,  
Brich mein Herz, was liegt daran?

Range dehnte ich das Nachspiel aus, mir war, als befreite mich meine Seele von der Drucke, der auf ihr lastete, indem ich ihr Leid, ihre Sehnsucht, ihre — Liebe in die Töne legte und darüber hatte ich gar nicht bemerkt, daß jemand ins Zimmer getreten war. Wann das geschehen und wie lange mir Sidonie zugehört hatte, weiß ich nicht, aber bei einer unwillkürlichen Bewegung des Kopfes, die ich machte, sah ich sie in einer Ecke sitzen, regungslos und mit gefalteten Händen, und erschraf darüber so sehr, daß ich mit einem grellen Ruckton abbraach. Nun stand sie auf und kam langsam zu mir herüber.

„Verzeih, Agnes, ich wollte dich nicht stören. Ich kam — um über etwas Rücksprache mit dir zu nehmen, doch du überhörtest mein Anklopfen.“

Sie sprach langsam, nach Worten suchend, als seien ihre Gedanken weit von hier. Ich kannte diese Art, sie nahm sie jedesmal an, wenn sie mich in einer Sache um Rat fragte, die ich nur halb wissen sollte. Geduldig wartete ich, bis sie für ihr Anliegen die richtigen Worte gefunden hatte.

Vor Jahren hat ein gewisser Herr Wendling meinen Eltern einen wichtigen Dienst geleistet. Sie kamen leider nie dazu, diese Dankeschuld abzutragen, darum möchte ich es jetzt tun. Ich glaube, am besten kann ich dies, indem ich seiner jüngsten Tochter — Ella heißt sie — eine Schenkung zuweise von — Sie nannte eine so hohe Summe, daß ich beinahe erschraf. „Aber ich bin mir nicht klar darüber, wie ich das einrichten soll. Ich möchte doch die alte Geschichte nicht erwähnen, überhaupt persönlich nicht hervortreten. Am liebsten wäre es mir, wenn gar kein Name genannt zu werden brauchte. Andererseits aber soll das Geschenk auch nichts Verleidendes haben. Ich habe schon hin- und hergesonnen, aber mir will nichts einfallen. Vielleicht findest du einen Ausweg?“

Ich deckte die Hand über die Augen, mächtig egriffen. „Ella — Ella Wendling?“ wiederholte ich kaum hörbar.

„Ja, so heißt sie.“

„Ihr Vater ist Tierarzt?“

„War es, glaube ich. Er ist tot, seit einigen Jahren schon. Die Mutter lebt mit der jüngsten Tochter ganz zurückgezogen hier — die älteste ist seit längerer Zeit verheiratet. Wir sind sogar etwas verwandt mit ihnen, weißt du das?“

Ich nickte stumm. „Wie ich höre, will die Jüngste jetzt auch heiraten, da dürfte ihr das Geld gerade gelegen kommen,“ erklärte Sidonie mit zuckenden Lippen weiter und wandte ihr Gesicht ab. Ich erriet sofort, wen Ella heiraten sollte, denjenigen, der Sidonie so schändlich behandelt hatte.

Ich brauchte einige Zeit, bis ich mich von meiner Erschütterung erholt hatte. Dunkel Wendling tot? Und die Tante lebte hier in meiner Nähe, höchstwahrscheinlich in kümmerlichen Verhältnissen — ich kannte ja ihre Vermögensverhältnisse ziemlich genau. Alara verheiratet — Gott sei Dank, so brauchte ich mir wenigstens nicht länger den Vorwurf zu machen, nutzlos ihr Glück zerstört zu haben. Sie hatte ein anderes, hoffentlich vollwertiges gefunden. Und Ella, meine geliebte Ella war es also, die in so verhängnisvoller Weise mit Sidonies Gesicht verknüpft war? Die Verrätene aber wollte jetzt in selten hochherziger Weise dem Ranne, den sie nicht mehr achten konnte, wahrscheinlich aber heimlich immer noch liebte, den Weg zum Glücke ebnen.

Aber durfte denn ich meine Hand dazu bieten, durfte ich helfen, Ella dem Klenden zu überliefern, der sich auch an ihr gräßlich verfühndigt hatte und sie vielleicht tief unglücklich machte? Inwiefern, welches Recht hätte ich auf der anderen Seite, zwischen die Weiden zu treten, wenn sie ihn liebte? Des Menschen Wille ist sein Himmelreich. Vielleicht auch besserte ihn ihr Einfluß, man sagt ja, eine gute, edle

Frau vermöge nach dieser Richtung hin Wunder zu wirken und ich zweifelte nicht, daß meine Ella gut geworden sei. Lieberdies, durfte ich hoffen, sie von ihm zu trennen, indem ich die ihr zugebacht Schenkung hintertrieb? Kaum! Und wenn sie dann ohne die Mitgift seine Frau wurde und sich in der Ehe dem Mangel gegenüber sah, würde sie da nicht noch mehr zu kämpfen haben, als wenn der Weg gebnet vor ihr lag?

Das waren schwere Fragen, über die ich mit Sidonie nicht sprechen konnte, auf die ich allein aber auch keine Antwort fand. Ich bedurfte eines klugen und erfahrenen Beraters und was war natürlicher, als daß ich an den geeignetsten dachte? Blischnell hatte ich einen Entschluß gefaßt.

„Deine dankbare Gestinnung meine Liebe, ist ja sehr anerkennenswert,“ entgegnete ich ruhig, ohne irgend welche Ueberrasschung zu zeigen oder eine Frage zu stellen. „Aber einen Rat vermag auch ich dir nicht zu geben, dafür besitze ich doch zu wenig Erfahrung. Ich will mich jedoch, wenn es dir recht ist, an einen Freund von mir, einen Juristen wenden und ihm die Angelegenheit vortragen. Wenn irgend möglich, wird dieser die Sache arrangieren, wahrscheinlich so, daß die Uebergabe der Summe durch eine gerichtliche Person erfolgt, wodurch allen Nachforschungen die Spitze abgebrochen wäre und du selbst ganz aus dem Spiele bleibst.“

„Das wäre mir allerdings das Liebste,“ bemerkte Sidonie sichtlich erleichtert, „aber wird sich der betreffende Herr auch bereit finden, diese Angelegenheit in die Hand zu nehmen?“

Ich mußte lächeln. „Wenn ich ihn darum bitte, gewiß.“

„Stehst du so gut mit ihm?“

Sidonie sah mich forschend an. Dann ließ sie ihren Blick ebenso über den Notenständer gleiten. Ich nickte, wie mir das Blut in die Wangen stieg und drehte mich verlegen weg. Im nächsten Augenblick kniete sie neben mir, küßte meine Hände und flüsterte: „Arme, arme Agnes, also auch du, so gut und edel, so lieb und schön, trägst ein schweres Leid, bist vom Glücke ausgeschlossen! Wer darf da noch klagen?“

(Fortsetzung folgt.)

### Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 13. bis 19. Februar 1909.

Geburten: Dem Schlosser Franz Willi Claus 1 Mädchen; dem Klempnermeister Philipp Dekar Schumann 1 Knabe.  
Aufgebote: Der Bahnarbeiter Max Otto Frisshof in Rottluff mit Anna Marie Berthold in Reichenbrand.

### Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmars vom 11. bis 18. Februar 1909.

Geburten: Dem Platinmacher Eugen Emil Geöher 1 Mädchen.  
Aufgebote: Der Wirt Max Willi Scheffler mit Ida Clara Langgraf, beide wohnhaft in Siegmars.

### Nachrichten des Königl. Standesamtes zu Neustadt vom 13. bis 19. Februar 1909.

Geburten: Dem Drehermeister Paul Rudolph Wade 1 Sohn.  
Eheschließungen: Der Zimmermann Karl Gustav Freier mit Auguste Ernestine verwitwete Müller geborene Künzel.

### Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 12. bis 19. Februar 1909.

Geburten: Dem Färbereiarbeiter Max Emil Schramm 1 Tochter; dem Strumpfwirker Robert Hermann Richter 1 Tochter; dem Hand- schuhwirker Max Debo Lorenz 1 Sohn; hierüber 1 unehel. geb. Knabe.  
Eheschließungen: Der Strumpfwirker Gottlob Hermann Buchner mit Amalie Emilie verw. Weise geb. Cramer, beide in Rabenstein.

### Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rottluff vom 12. bis 18. Februar 1909.

Geburten: Dem Horizontalbohrer Paul Kurt Zweck 1 Mädchen; dem Wirtschaftsbefitzer Friedrich Richard Müller 1 Knabe.  
Sterbefälle: Kurt Walter Müller, Sohn des Wirtschaftsbefitzer Friedrich Richard Müller.

### Kirchliche Nachrichten.

#### Parochie Reichenbrand.

Am Sonntag Estomihi den 21. Februar 1909 vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

#### Parochie Rabenstein.

Sonntag Estomihi, den 21. Februar, 9 Uhr Predigtgottesdienst. 8 Uhr evang. Jünglingsverein im Pfarrhause. Mittwoch, den 24. Februar, abends 8 Uhr Bibelstunde im Pfarrhause.

## Für den Winter

empfehle  
alle Sorten Schuhwaren in Filz und Leder,  
mit und ohne imit. Lammfellfutter,  
echt russische Gummischuhe, Hochhaareinzelschuhe,  
Paradieschuhe;  
ferner  
extrafeine Filzwaren.

Maßarbeit und  
Reparaturen  
werden schnell und  
saub. ausgeführt.

Max Uhlmann, Siegmars,

Ecke Hoser- und König-Albert-Straße.

Model-Wützen,  
Model-Schals

empfehle billigt

Th. Lohwasser,  
Rabenstein.

Freundliche 1. Halb-Etage

ist per 1. April oder später an ruhige Leute zu vermieten. Nevoigtstraße 35 p.

Konfirmanden-  
Kleiderstoffe  
und Unterröcke,

sowie fertige Kostümröcke und Kinderkleider, Blusenstoffe in allen Farben empfiehlt zu billigen Preisen

Max Büttner,  
Siegmars, Hoserstr. 13.

## Grossen Nutzen

hat jeder, der seine Schuhe mit

**Cirine-**  
**Schuh-Crème**

behandelt. Dieselbe gibt tiel-schwarzen  
lackähnlichen Hochglanz. Zu haben  
in Rabenstein bei: Emil Winter,  
in Siegmars bei: Ernst Schmidt.

## Kartoffeln

verkauft zentnerweise

Hermann Reinhardt,  
Rabenstein.

## Eine I. Halbetage

(4 Zimmer nebst Zubehör) per 1. Juli 09  
mietet. Siegmars, Hoserstraße 2.

# Gebr. Nevoigt, A.-G., Reichenbrand

liefern als:



## Spezialität: Links- und Links-Strickmaschinen (mit und ohne Jacquardapparat), Hand-Strickmaschinen



(für glatte und gemusterte Artikel der verschiedensten Art).

**Vorzüge** Modernste Konstruktion. Unerreichte Präzisionsarbeit.  
Ruhiger, leichter und sicherer Gang.

### Appreturmädchen

zum Durchsehen und Belegen der Handschuhe erhalten zu höchsten Löhnen dauernde Beschäftigung. Auch Cifermädchen werden angelehrt!

**Hermann Reinhardt,**  
Rabenstein.

### Die teuren Waschmittel sind überflüssig, wenn Sie Ihre Wäsche mit

## Solifer-Seife

Eine vorzügliche Haushaltseife mit hohem Gehalt an garantiert unschädlichen Bleich- und Reinigungsmitteln. Zu haben in Rabenstein bei: Emil Winter, in Siegmars bei: Ernst Schmidt.

### Neue Preisermäßigung für Osramlampen!!

Osramlampen, 40- bis 50kerzig, 220 Volt, kosten anstatt 5 Mark 3,50 Mark. 100 kerz. 4,50 Mark.

**Max Eichmann, Rabenstein.**

Reines verbessertes

### Lichtheil-Institut und Dampf-Badeanstalt Schönau, Nordstraße 11.

Empfehle mein in seiner Vollkommenheit unbetterliches Lichtbad, Irdisch-räsmische, Dampf-, Bannen-, Fichtennadel-, Moor-, sowie billige Volksbäder. Vibrations- sowie Handmassage. Zentralheizung sämtlicher Räumlichkeiten. Geöffnet Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends. Sonntags bis 1 Uhr Mittags. Zugelassen zu sämtlichen Krankenkassen Chemnitz und Umgegend.

Besitzer **Otto Krüger,**  
Naturheilkundiger.

### Otto Gruner, Siegmars, Koserstrasse No. 37

(Inhaberin **Anna vorw. Gruner**)

### Lager sämtlicher Schuhwaren

in Leder, Filz und Tuch, mit und ohne Futter.

### Ballschuhe

in weich und Lada.

Gummischuhe, echt russisch, für Herren, Damen und Kinder. Rinderschuhe in allen Sorten. Kameelhaarschuhe. Reit-, Schafst- und Stulpenstiefel, sehr haltbar.

Bitte meine Schaufenster zu beachten.



## Cognac

in allen Preislagen,

### J. Samos ff. Malaga

Mk. 1,30

pr. Flasche oder à Liter

Mk. 1,50

pr. Flasche oder à Liter

empfeht im Einzelverkauf

Aktiengesellschaft

### Deutsche Cognacbrennerei

vormals Gruner & Comp.

**SIEGMAR.**

### Junger Kaufmann

sucht für 1. März freundl. möbliert. Zimmer mit Mittagstisch in Siegmars. Offerten unter H. 20 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

### Ehrenklärung.

Das von mir gegen Frau Johanna Pähler in Orana verbreitete Gerücht beruht auf Unwahrheit und nehme ich die Beleidigung hiermit zurück.

**Ridhy Feymann.**

### Engl. Sprachunterricht.

Um einem bereits begonnenen Kursus der englischen Sprache können noch einige Herren (auch Lehrlinge) mit etwas Vorkenntnissen teilnehmen. Honorar mäßig. Anmeldungen hierzu wolle man an den Unterrichtsabenden (Sonntags abends 9 Uhr) im Restaurant Schützenruh, Siegmars, bewirken.

### Chorgesangver. Siegmars.

Heute Sonnabend und Montag, den 22. Februar Punkt 8 Uhr Uebung. Pünktliches und vollständiges Erscheinen der Mitglieder, besonders der Damen erbetet.  
Der Vorstand.

### Turnverein Siegmars, j. P.

Heute Sonnabend, den 20. Febr., abends 1/9 Uhr findet im Gasthof (Vereinslokal) Generalversammlung statt.

Tagesordnung:  
1. Berichte der Verwaltungsbeamten. 2. Aufstellung des Haushaltsplanes. 3. Neuwahl. 4. Verschiedenes.  
Das Erscheinen aller Mitglieder ist erwünscht.  
Mit „Gut Heil“  
Der Turnwart.

### M. G. H. L. Siegmars

Nächsten Donnerstag abends nach der Uebung Monatsversammlung.  
Der Vorstand.

### Gesellschaft „Erholung“ Siegmars.

Nächsten Montag abends Vergnügen im Gasthof. Anfang 1/8 Uhr. Pünktliches Erscheinen der Mitglieder wird gewünscht.  
D. V.

### Schreibergärten-Verein Siegmars.

Morgen Sonntag d. 21. März abends 7 Uhr Versammlung im Lindenschloß. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.  
Der Vorstand.

### Gabelsb. Stenographenv. Siegmars-Neustadt.

Sonnabend, den 6. März, abends 9 Uhr im Vereinslokal Generalversammlung.  
Tagesordnung:  
1. Eingänge und Bericht der Vereinsbeamten. 2. Steuern. 3. Neuwahl. 4. Anträge. 5. Verschiedenes.  
Um recht zahlreiches Erscheinen bittet der Vorstand.  
Hr. Müller, j. St. Vorf.

### Kanarienzüchter-Verein zu Siegmars u. Aug.

Heute Sonnabend Versammlung im Gasthof (keine Gaststube). Anfang 1/9 Uhr. Um zahlreiches Erscheinen bittet der Vorstand.

NB. Den werten Mitgliedern und Frauen zur gef. Nachricht, daß Sonntag, den 28. Febr. unser Christbaumvergnügen im Gasthof Siegmars stattfindet. Um zahlreiches Erscheinen bittet d. C.

### Militärver. Reichenbrand.

Den werten Kameraden zur Kenntnis, daß unser Winterball Sonntag, den 28. d. M. in Wendler's Gasthaus stattfindet. Da für gute Unterhaltung genügend gesorgt ist, was hiermit darauf hingewiesen sein, sich recht zahlreich zu beteiligen! Auch ist Einladung vom R. S. Militärverein I in Orana zu dessen am 22. Febr. in Hende's Gasthaus stattfindenden Vergnügen an uns ergangen, wozu ebenfalls um zahlreiche Beteiligung ersucht wird.

Morgen Sonntag, den 21. d. M., nachm. 6 Uhr Ausflugsfahrt im Gasthof (Konbitoreizimmer), wozu höflich eingeladen wird und vollständige Teilnahme erwünscht ist.  
Mit kameradschaftl. Gruß  
Der Vorstand.

### Turnverein Reichenbrand. (S. P.)

Männerabteilung.  
Hiermit zur gef. Kenntnis, daß heute abends nach der Turnstunde eine Versammlung resp. gefellige Zusammenkunft in der „Barthburg“ stattfindet.  
Um vollständige Beteiligung bittet  
Robert.

„Niede Rabau“.  
Den Mitgliedern zur gef. Kenntnisnahme, daß uns nächsten Sonntag, den 21. Febr. die „Niede Niede“ vom Turnverein Chemnitz einen Besuch abstatten wird, und werden die Mitglieder ersucht, sich vollständig gegen 4 Uhr im Vereinslokal einzustellen. Großartige Ueberrassungen.  
Mit Heilgruß  
Der Obmann.

### F. F. Reichenbrand.

Sonntag nachmittag 1/5 Uhr Versammlung im Vereinslokal.  
Tagesordnung:  
1. Rechnungsablegung von 1908. 2. Mitgliederaufnahme. 3. Vereinsangelegenheiten. Pünktl. Erscheinen erwünscht.  
Das Kommando.

### Bienenzüchter-Verein für Rabenstein u. Umgeb.

Montag, den 22. d. M., abends 1/9 Uhr Versammlung im „Waldbühlchen“. Die werten Mitglieder werden gebeten, sich zu derselben mit ihren werten Frauen einzufinden.  
Der Vorst.

### Frauenver. II Rabenstein.

Speisezettel  
des Wanderkochlufus.  
22. Febr. Kartoffelsäckchen, Rindfleisch.  
23. Febr. Blumenkohluppe, Pfannkuchen, Kaffee.  
24. Febr. Griesuppe, Kalbfleischsträpfele, Reis, Apfelmompott.  
25. Febr. Apfelbrotsuppe, gebackenen Schellfisch, Senfbräu, Salzkartoffeln.  
26. Febr. Schweinebraten, Sauerkraut, Kartoffeln.  
Portion (à 50 Pfg.) mittags 12 Uhr bei Bestellung bis 7 Uhr tags zuvor.

### Bekanntmachung.

Bei der am 13. d. M. erfolgten Auflösung von Anteilsscheinen des unterzeichneten Turnvereins wurden folgende Nummern, über die beigefügten Beträge lautend, gezogen:  
Nr. 161 107 283 190 318 322 21 299 177  
Nr. 5 10 5 5 10 10 10 5 5  
Nr. 221 152 463 468 119 401 253 78 235  
Nr. 5 5 5 5 10 10 10 5 10 5  
Nr. 84 251 331 190 3 164 31 19 110  
Nr. 10 5 10 10 10 5 10 10 10  
Die Beträge können gegen Rückgabe der Scheine von heute ab bei unserem Vereinskassierer Herrn Guido Hommel, Gartenstraße 140 erhoben werden.  
Rabenstein, den 19. Febr. 1909.  
Turnverein Rabenstein, j. P.  
Otto Räger, Vorf.

### Turnverein Rabenstein. (S. P.)

Montag, den 22. Februar, abends 9 Uhr im Müller's Restaurant Turnerverversammlung.  
Der Turnwart.

### Männergesangverein Rabenstein.

Heute abend Punkt 9 Uhr Singstunde. Der nächste Besuch der letzten Singstunden veranlaßt den Vorstand und den Dirigenten die Mitglieder bringen zu bitten, in Zukunft pünktlich und vollständig zu den Uebungsabenden zu erscheinen. Stillstand ist Rückgang!  
Der Vorst.  
Kirchenschor (Cop. u. Alt): Donnerstags abend 8 Uhr Uebung in der Schule.

### Hansväterverband Rabenstein und Rottluff.

Die geehrten Mitglieder werden hierdurch herzlich zur Generalversammlung am 25. Februar, Donnerstag abend 9 Uhr im weißen Adler, eingeladen.

Tagesordnung:  
Jahresrechnung und Bericht.  
Vortrag des Vorsitzenden: Neue Wege staatlicher Jugendfürsorge.  
H. Weidauer, Pfarrer, Vorf.

### Ortsverein Rabenstein.

Nächsten Mittwoch, den 24. Februar abends 8 Uhr soll im Gasthof „Goldener Löwe“ Abendessen aus Vereinskasse abgehalten werden, wozu die Mitglieder nebst werten Frauen ergebenst eingeladen sind. Für Getränke und Unterhaltung ist gesorgt. Bis-Pakete können mitgebracht werden. Um recht zahlreiche Beteiligung bittet der Vorstand.

### Militärverein Rabenstein.

Den werten Kameraden hierdurch zur Kenntnis, daß Montag, den 1. März im Vereinslokal „Weißer Adler“ Generalversammlung stattfindet.  
Tagesordnung:  
1. Legung der Jahresrechnungen und Rechnungsprüfung derselben. 2. Antrag Kamerad O. Weiland: Beitritt d. Vereins zur Centr.-Begr.-Kasse betr. 3. Vereinszeichen betr. 4. Mitteilungen.  
Anschließend an die Versammlung Vortrag des Kamerad H. Seifert: „Kurze Betrachtungen über das Invaliden- und Altersversicherungsgesetz“.  
Um zahlreichen Besuch bittet mit kameradschaftlichem Gruß  
der Vorstand.

### Turnver. Oberrabenstein zu Rabenstein (j. P.)

Alle werten Mitglieder, die gekommen sind auf das nächste Deutsche Turnfest mit zu spazieren, werden heute Sonnabend nach der Turnstunde zu einer Besprechung eingeladen.  
Mit „Gut Heil“  
Der Turnwart.

### Gesang-Verein Lyra Rabenstein.

Nächste Singstunde findet Donnerstag, den 25. Februar statt.  
Um pünktliches Erscheinen Aller bittet der Vorstand.

### Gesang. Doppelquartett Rabenstein.

Nächsten Dienstag abend 9 Uhr Zusammenkunft im Vereinslokal.  
Um zahlreiches Erscheinen bittet der Vorstand.

### Bergkaxler-Klub Rabenstein.

Den werten Mitgliedern zur Kenntnis, daß Sonntag, den 21. d. M. eine große Winterpartie nach dem Fichtelberg stattfindet. Abfahrt: Sonntag früh 5,15 Uhr ab Gasthaus Siegmars.  
Einer zahlreichen Beteiligung sieht entgegen  
der Bergkaxler.

### Concertinaver. Rabenstein

Heute Sonnabend, den 20. d. M. Punkt 1/9 Uhr Versammlung im Vereinslokal.  
Tagesordnung:  
1. Vortrag des Jahresberichts. 2. Vortrag und Genehmigung der Jahresrechnung. 3. Vortrag des Vereinsvermögens. 4. Etwaige Anträge.  
Die Kapelle wird ersucht Montag, den 22. Febr. pünktlich 7 Uhr im Vereinslokal zu erscheinen.  
Der Vorsteher.

**Kristallpalast „Wintergarten“, Schönau.**  
 Sonntag, den 21. Februar 1909  
**öffentliche Theateraufführung und Ball**  
 im herrlich dekorierten Ballsaal.  
**Jugendfreunde.**

Lustspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Fulda. Ende 1/211 Uhr.  
 Aufführung 5 Uhr. Anfang 7 Uhr.  
 Billets im Vorverkauf bei Herrn Droßig Komptor, Schönau, und im Wintergarten, à 40 Pfg., an der Kasse 50 Pfg., nummeriert 50 resp. 60 Pfg.  
 Günstige Straßenbahnverbindung bis Nachts.

**Gasthaus Siegmars.**

Sonntag, sowie Faschnachts-Dienstag  
**starkbesetzte Ballmusik.**

Hochachtungsvoll Emma verw. Lehmann.

**Goldner Löwe, Rabenstein.**

Sonntag, Montag und Dienstag  
**Ausschank von ff. Bockbier.**

Sonntag Ballmusik.  
 Montag Schlachtfest.

Von 11 Uhr an Weißfleisch, abends Schweinsknochen mit Klößen, Bratwurst mit Sauerkraut.

Dienstag Ballmusik mit Preistanzen.

Zum Ausstanzen kommen 4 Preise, welche am Sonntag im Saale ausgestellt sind.

Hochachtungsvoll Emil Müller.

**Gasthaus Weißer Adler, Rabenstein.**

Morgen Sonntag von nachm. 1/4 Uhr an  
**starkbesetzte öffentliche Ballmusik.**

Dienstag

**Ballmusik mit Pfannkuchenpolonaise.**

Es ladet hierzu freundlichst ein Rob. Börner.

**Ahnert's Restaurant, Rabenstein.**

Sonntag, den 21. Februar und folgende Tage

**Bockbier-Ausschank.**

Montag, den 22. Februar

**Doppel-Schlachtfest.**

Vormittag Weißfleisch, abends Schweinsknochen mit Klößen, Bratwurst mit Sauerkraut.

Für Unterhaltung ist gesorgt.

Es ladet freundlichst dazu ein Paul Ahnert und Frau.



**Restaurant Friedenseiche Rottluff.**

Zu unserem Sonntag, den 21. und Montag, den 22. Februar stattfinden

**Bockbier-Ausschank**  
 mit flotter Bedienung

laden wir hiermit ergebenst ein. Emil Meier und Frau.

**Restaurant „Hoffnung“, Reichenbrand.**

Morgen Sonntag

**saure Flecke,**

wozu ergebenst einladet Willy Riedel.

**Konfirmanden-Anzüge**

empfehlen zu außergewöhnlich billigen Preisen

**Rich. Gärtner,**

Siegmars, Limbacher Straße 15.

**Wäsche zum Plätten**

wird angenommen.

Klara Orglmeister,  
 Reichenbrand, Hoferstraße 331,  
 neben der Post.

**Deckenbeige.**

2 deutsche Riesenscheden-Rammerl stehen zum Decken frei.  
 Rabenstein, Chemnitzstraße 94.

**Ein 6pferdiger Elektromotor**

mit Spannschlitten und Anlaßer, wie neu, ist preiswert zu verkaufen.

Carl Paul, Siegmars.

**Bersj. gebrauchte Möbel**

sind billig zu verkaufen  
 Reichenbrand, Weststraße Nr. 8.

**Strickerinnen**

auf Ser Fingermaschinen sucht sofort, ev. zum Anlernen, ins Haus

**E. Ludwig,**  
 Rabenstein, Nordstraße 75.

Eine mit der Fabrikation guter Strickhandschuhe durchaus vertraute Persönlichkeit wird bei hoher Bezahlung gesucht. Angebote mit näheren Angaben unter A. B. in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Mehrere geübte

**Fingerstrickerinnen,**

ev. auch solche zum Anlernen, sucht für ausdauernde Arbeit in die Fabrik

**F. Merkel,**  
 Rabenstein.

Tüchtige

**Stricker und Strickerinnen**

werden bei hohem Lohn auf glatte und Links-Links-Maschinen für sofort und später gesucht von

**G. H. Nuster, Oschatz,**  
 Strickwarenfabrik.

Geübte

**Jadenbeseherinnen**

sucht für Motordetrieb

**Otto Barth,**  
 Rabenstein.

Geübte eigeninnige

**Jaden-Beseherin**

ins Haus sucht

**Emil Müller,**  
 Rabenstein, Limbacherstraße

**Jüngerer Spuler**

sucht

**F. A. Kühn,**  
 Siegmars, Hoferstraße 2.

Flotter

**Färbereiarbeiter**

sofort gesucht.

**Carl Nestler,**  
 Rabenstein.

**Einen Hausmann**

sucht

**F. R. Lindner,**  
 Handschuhfabrik, Siegmars.

In unseren Werten Chemnitz und Siegmars stellen wir Ostern 1909 einige

**Schlosser-, Dreher-, Hobler- und Tischler-Lehrlinge**

zu günstigen Bedingungen ein.

Werkzeugmaschinenfabriken  
**Hermann & Alfred Escher,**  
 Aktiengesellschaft.

**Wäsch- u. Scheuerfrau**

sofort gesucht. Siegmars, Hoferstr. 43, 1. Bahndrücke.

**Unabhängige Frau**

für Sonntags und event. auch Wochentags als Aushilfe gesucht.

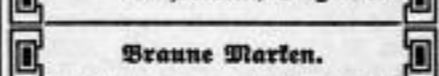
Schloßbrauerei Rabenstein.



**Gesangbücher**

von den einfachsten bis zu den elegantesten in schöner großer Auswahl, empfiehlt zu billigen Preisen

**Paul Hochmuth,**  
 Buchbinderei, Siegmars.



**Landhäuschen**

mit gr. Stube, Küchenraum, 2 Kammern, Garten etc. in Rabenstein an saubere, anständige, möglichst hinderlose Leute zu vermieten. Näheres: Chemnitz, Reichenbrandstraße 1 III, I.

**Fahrradhandlung und Bauhloßerei**

von

**F. W. Schneider, Siegmars, 16**

Hoferstr.

empfehlen  
**alle Ersatzteile für Fahrräder, sowie alle elektrischen Bedarfsartikel**  
 und übernimmt die Ausführung elektrischer Anlagen bei billigster Preisstellung.

**Konkurrenzwaren-Ausverkauf.**

Die noch vorhandenen Restbestände in

**Herren- und Knaben-Garderobe,**

Gütern, steif und weich,  
 Mägen für Herren und Knaben,  
 Strawatten, Hosenträger,  
 Frauen- und Kinderhütchen in schwarz und bunt,  
 Unterröcke in Tuch und Cloth,  
 einen Posten Damen-Barchent-Blusen, Vorhemdchen, Aragen und Manschetten u. v. m. stelle von heute an zu bedeutend reduzierten Preisen zum Ausverkauf.

**Martha Aurich,**  
 Rabenstein, Chemnitzstr.

**Esperanto**

Die „Deutsche Esperantisten-Gesellschaft, Gruppe Chemnitz“, Ehrenpräf. Dr. J. a m e n h o f, veranstaltet für Siegmars und Schönau

**neue Lehrkurse in Esperanto.**

Gesamthonorar 5 Mark einschließlich Lehrbuch.

Ausbeginn: für Schönau: Dienstag, den 23. Februar, 9 Uhr im Adler. für Siegmars: Donnerstag, den 25. Februar, 9 Uhr im Schweizerhaus.

Anmeldungen an den Vorsitzenden Patent- und Maschinen-Ingenieur Paul Fabian, Chemnitz, Nikolaistr. 2 und an die Herren Lehrer Hahn und Berger, Schönau, Zwickauerstr. 87. Auch beim Ausbeginn werden noch Anmeldungen entgegengenommen.

**HELIOS**

Große Chemnitzer elektr. Licht-, Schwitz-, Bade-Anstalt und Kohlenäure-Bad

**Webergasse Nr. 19, 1.**

Die Theaterstraße, am Siegesdenkmal.

komfortabelstes Institut am Platze.

Arbeitszeit von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Sonntags bis mittags.

Elektrische Bahn von Gasthaus Siegmars bis Johannisplatz wird vergütet.

Frisch eingetroffen:

**ff. neue Malta-Kartoffeln.**

Seute lebendfrischen

**Schellfisch**

empfehlen

**Bernhard Melzer,**  
 Siegmars Limbacherstr.

Heute frische

**Schellfische**

empfehlen

**Isolin Lohs,**  
 Siegmars, Hoferstraße.

**Frischen Schellfisch,**

Mus- und Tafeläpfel,  
 Frucht- und Gemüseserven,  
 sowie

alle Grünwaren

empfehlen zu billigsten Tagespreisen

**Bruno Lieberwirth,**  
 Reichenbrand.

**Deutscher Schäferhund entlaufen.**

Gegen Belohnung abzugeben bei

**Max Eismann,** Rabenstein.

**Ein kl. Handschlitten verläuft.**

Bitte umzutauschen im Hause des Herrn Herm. Kirchhof, Rabenstein.

**Jacken und Kinderkleidchen**

verkauft ich billigst. Auf 3 Mark gebe

4 % Rabatt.

Aus unmodernen Kragen, Mänteln, Capes werden die

**neuesten Jacketts**

gefertigt.

**Hedwig Sioll,**

Damen Schneiderin, Rottluff.

**Pfannkuchen**

täglich frisch,

zu 5 und 10 Pfennige,

mit selbsteingekochten Füllungen,

sowie

zur Faschnacht

hochfeine

**Räsetälchen**

empfehlen die Konditorei von

**Gustav Popig,**

Reichenbrand.

Vom 1. April dieses Jahres ein

**1-Familien-Wohnhaus**

in Rabenstein, Nähe des Oberabenteurer Bahnhofs gelegen, an ordentliche Leute zu verpachten. Kauf nicht ausgeschlossen. Zu erf. bei Emil Winstler, Rabenstein.